



REPUBLIQUE DU BENIN



\*\*\*\*\*

MINISTRE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE  
LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE

\*\*\*\*\*

UNIVERSITE DE PORTO-NOVO

\*\*\*\*\*

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

DOMAINE : SCIENCES DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION

MENTION : PROFESSORAT DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE

SPECIALITE : ALLEMAND

GRADE : LICENCE/BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

THEMA

FEHLERTOLERANZ IM DaF-UNTERRICHT  
NACH DER APC-METHODE

Abgefasst von:

De SOUZA Césarío Anastasio

Unter der Betreuung von:

Dr. GUEZODJE Régis Bidossessi

Akademisches Jahr : 2015-2016

## **WIDMUNG**

Diese Arbeit möchte ich meinem lieben Vater, meiner lieben Mutter und meinen Geschwirtern widmen.

## **DANKSAGUNG**

Erstens möchte ich Herrn **José Régis Bidocessi GUEZODJE** für seine Unterstützung trotz seiner Beschäftigungen und für seine wichtigen Ratschläge im Rahmen meiner Abschlussarbeit danken.

Ich bedanke mich auch bei:

Meinem Vater **de SOUZA Damien**, meiner Mutter **OGAN Yvette** und meinen Geschwichtern : **Céline, Nadège, Francisca, Tatiana, Belvida, Graciella, Ozialine, Hugues** und meinen **Kousinen**.

Meinen Komolitonon von Ens/Porto-Novo, eigentlich meinen Komilinitonen in dem fünften Jahrgang in deutschen Studiengang der pädagogischen Ausbildung BAPES.

Allen Dozenten von der Germanistikabteilung in der ENS:Porto-Novo.

Ich könnte nicht enden, ohne Frau **BALOÏCHA Sabine** meiner Praktikumsbetreuerin herzlich danken.

## **ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME**

|                     |  |
|---------------------|--|
| APC                 | : Approche par les Compétences   |
| EFFPEN<br>Nationale | : Ecole de Formation des Personnels d'Encadrement de l'Education Nationale |
| CAEB                | : Conseil des Activités Educatives du Bénin                                |
| DaF                 | : Deutsch als Fremdsprache   |
| ENS                 | : Ecole Normale Supérieure   |
| INFRE               | : Institut Nationale pour la Formation et la Recherche en Education        |
| BAPES               | : Brevet d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Secondaire            |
| CAPES               | : Certificat d'Aptitude Professorat de l'Enseignement Secondaire           |
| CEG                 | : Collège d'Enseignement Générale  |

# INHALTÜBERSICHT

| <u>TITEL</u>   | <u>SEITE</u> |
|--|--------------|
| WIDMUNG .....  | i            |
| DANKSAGUNG .....   | ii           |
| ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME .....   | iii          |
| INHALTÜBERSICHT .....  | iv           |
| INHALTVERZEICHNIS .....  | v            |
| EINFÜHRUNG .....   | 1            |
| KAPITEL I: THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNGSMETHODE<br>.....                     | 2            |
| SEKTION 1: THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNGSMETHODE<br>.....                     | 2            |
| SEKTION 2: METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER<br>FORSCHUNGSMETHODE .....                  | 8            |
| KAPITEL II: DARSTELLUNG UND ANALYSE DER<br>UMFRAGEERGEBNISSE .....                 | 10           |
| KAPITEL III: VERSCHIEDENE FEHLERTOLERANZFORMEN IM DAF-<br>UNTERRICHT NACH APC..... | 29           |
| SCHLUSSFOLGERUNG .....   | 46           |
| BIBLIOGRAFIE .....   | 47           |
| ANHANG .....   | 48           |

# INHALTVERZEICHNIS

| <u>TITEL</u>   | <u>SEITE</u> |
|--|--------------|
| WIDMUNG .....  | i            |
| DANKSAGUNG .....   | ii           |
| ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME .....                                     | iii          |
| INHALTÜBERSICHT .....  | iv           |
| INHALTVERZEICHNIS .....  | v            |
| EINFÜHRUNG .....   | 1            |
| KAPITEL I : THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNGSMETHODE<br>.....    | 2            |
| SEKTION 1: THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNGSMETHODE<br>.....     | 3            |
| 1-1- PROBLEMATIK .....   | 3            |
| 1-2- FORSCHUNGSSTAND .....   | 4            |
| 1-3- GROBZIEL UND FEINZIELE .....                                  | 5            |
| 1-4- HYPOTHESEN .....  | 5            |
| 1-5- BEGRIFFSKLÄRUNG .....   | 6            |
| SEKTION 2: METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER<br>FORSCHUNGSMETHODE .....  | 8            |
| 1-2-1- DOKUMENTARISCHE ASPEKTE .....                               | 8            |
| 1-2-2- EMPIRISCHE ASPEKTE .....                                    | 9            |
| KAPITEL II: DARSTELLUNG UND ANALYSE DER<br>UMFRAGEERGEBNISSE ..... | 10           |
| 2-1- DARSTELLUNG VON UMFRAGEERGEBNISSEN<br>.....                   | 11           |
| 2-2- ANALYSE DER ERGEBNISSE .....                                  | 25           |
| 2-3- FORMEN DER FEHLERINTOLERANZ .....                             | 25           |

|  |    |
|--|----|
| 2-3-1- VERBALE FEHLERINTOLERANZ .....  | 26 |
| 2-3-2- NON-VERBALE FEHLERINTOLERANZ .....  | 27 |
| KAPITEL III: VERSCHIEDENE FEHLERTOLERANZFORMEN IM DAF-<br>UNTERRICHT NACH APC..... | 29 |
| 3-1- VERSCHIEDENE FEHLERTOLERANZ IM DAF-UNTERRICHT<br>.....                        | 30 |
| 3-2- VORTEILE DER FEHLERINTOLERANZ .....   | 32 |
| 3-3- FEHLERKORREKTUR UND GÜNSTIGES VERHALTEN<br>GEGENÜBER DEN FEHLERN .....        | 35 |
| 3-3-1- FEHLERKORREKTUR .....   | 36 |
| 3-3-2- GÜNSTIGES VERHALTEN GEGENÜBER DEN FEHLERN<br>.....                          | 37 |
| 3-4- STRATEGIEN DER FEHLERKORREKTUR IM DAF-UNTERRICHT<br>NACH APC .....            | 38 |
| 3-5- GRENZEN DER FEHLERKORREKTUR .....   | 44 |
| SCHLUSSFOLGERUNG .....   | 46 |
| BIBLIOGRAFIE .....   | 47 |
| ANHANG .....   | 48 |

## EINFÜHRUNG

Um eine Fremdsprache zu lernen, brauchen die Lernenden unbedingt zu kommunizieren. Die Kommunikation geschieht unter vielen Formen beim Erlernen. Doch irren sich manchmal die Lernenden, wenn sie sprechen, was normal ist. Deswegen sagte eben Goethe „irrend lernt man“ An August von Goethe(14 Januar 1814). Dieser Irrtum kommt auch, wenn die Lernenden schreiben oder wenn sie hören. Der schülerorientierte Ansatz ist eine Methode, die Schüler in heutigen Schulen zu unterrichten. Wenn man vom Fremdsprachunterricht nach APC -Methode spricht, gibt es eine Reihe von Maßnahmen und Methoden, um gut zu unterrichten. Trotzdem gibt es einige Schwierigkeiten bei den Lernenden, die unter viele Formen geschehen. Doch stellen sich die Lehrer bei diesem Problem mehr oder weniger ungeschickt an. Die Fehler sind doch als ein Lernhindernis bei den Lehrern zu betrachten. Das erklärt die Bedeutung der Fehlerintoleranz, die in unseren Schulen nach einer generellen Meinung heutzutage vorherrscht. Gleichzeitig weist man, dass aller Anfang schwer ist, vor allem die Lehre einer Fremdsprache, und hier geht es um die deutsche Sprache. So betrachten die Lehrenden Fehler als Anlässe, um die Schüler zu tadeln. Anders gesagt, benutzen einige Lehrer diese Anlässe, um die Schüler zu misshandeln, anstatt sie zu ermutigen bzw. zu korrigieren, während andere die Fehler der Lernenden als Strategie betrachten, um sie zur Kenntnis zu führen. Das Grobziel dieser Arbeit ist die Fehlverhalten mit Fehlertoleranz zu beseitigen, um ein besseres Arbeitsklima im DaF-Unterricht zu schaffen. Deswegen werde ich erstens die theoretische und praktische Komponente der Forschung erklären; zweitens werde ich die Umfrageergebnisse darstellen und sie interpretieren. Drittens werde ich mit den Konsequenzen der Fehlerintoleranz im DaF-Unterricht, den Einflüssen der Fehlertoleranz auf DaF-Unterricht und seinen Grenzen nach der APC Methode abschließen.

**KAPITEL I :  
THEORETISCHE  
ASPEKTE DER  
FORSCHUNGS-  
METHODE**

# **SEKTION 1: THEORETISCHE ASPEKTE**

## **1-1 PROBLEMATIK**

*« Les enseignants ne sauraient traiter complètement la méthodologie de l'enseignement, de l'apprentissage et de l'évaluation des compétences en langue étrangère sans mentionner les erreurs et les fautes. » De la faute à l'erreur: une pédagogie alternative pour améliorer la production écrite en FLE (p :1).*

Eine Fremdsprache lernen, ist nicht ganz leicht, um die Kommunikationsfähigkeiten in dieser Sprache zu entwickeln. Wenn man von Deutsch als Fremdsprache spricht, existiert es schon viele Vorurteile über die Ausdruckweise und die Umgangssprache. Zum Beispiel stellt man fest dass, viele Lernende dieses Fach als komplex in seiner Grammatik, und mit seinen langen Wörtern betrachten. Andererseits gibt es die üblichen Sprachschwierigkeiten mit der Lehre der Fremdsprache. Ein Sprichwort sagt „ Irren ist menschlich“: Wir hören heutzutage diesen philosophisch-poetischen Satz alltäglich des Lernens im Allgemeinen und des Fremdsprachenlernens im Besonderen: „Der Mensch macht Fehler, solange er lernt.“ Ebenso wahr ist es aber auch das Bemühen der Lehrpersonen, Fehler zu vermeiden, wie sie als negativ betrachtet und eingeschätzt werden. Doch ist es nicht zwingend, immer in Fehlern nur Negatives zu sehen; denn viele Fehler haben positive Aspekte. Also wäre es recht, die Fehler nicht nur als negative Erscheinung sondern auch als einen wichtigen Weg zur Lehre zu betrachten. Deswegen muss alle guten Pädagogen eine bestimmte Toleranz im Unterricht entdecken. Um dieses Ziel zu erreichen, werde ich die folgenden Fragen stellen. Welches sind die Konsequenzen der Fehlerintoleranz im Deutschunterricht? Welche Bedeutung hat Fehlertoleranz auf die verschiedenen Leistungen der Lernenden? Welche Mittel können wir anwenden, um eine passende Arbeitsatmosphäre im DaF- Unterricht zu erzielen?

## **1-2- FORSCHUNGSSTAND**

Eine Reihe von Dokumentationen hat mich im Rahmen meines Themas begleitet. Unter anderen habe ich nicht nur psychologische Werke benutzen, sondern auch Abschlussarbeiten und Werke von Autoren durchgeforscht, die schon über mein Thema nachgedacht haben:

- Die Erlernarbeit der Sprachen (1973) von Götz Wienold

In diesem Buch beschreibt der Autor die Konsequenzen der Fehlerintoleranz und die Vorteile der Fehlertoleranz in einem Unterricht.

- Innere Differenzierung: Begriff, Formen und Probleme (1979) von Rolf Winkeler

Hier hat der Autor die Fehler im emotionalen Bereich bei den Lernenden studiert

- Techniken des Lehrerverhaltens (1975) von Grell Jochen in diesem Werk

Auf psychologischer sind einige Autoren auch zu erwähnen. Ihre Werke sind:

- *Psychologie et guidance en milieu africain: Introduction à une relation éducative plus réussie entre éducateurs, parents et enfants africains. (2009) von Gabriel BOKO*
- *La santé mentale de l'Enfant (1982) von Célestin Freinet*

Durch ihre Werke, sieht man deutlich die Auswirkungen der verbalen Bedrohungen des Lehrers auf die psychische, psychologische und intellektuelle Aktivität der Lernenden.

Außer diesen Büchern haben wir auch einige Abschlussarbeiten, die unser Thema behandelt haben, gelesen: „*Analyse des frustrations en actes pédagogiques dans les collèges et lycées du Bénin: implications sur l'enseignement du Français dans les Départements de L'OUEME ET DU PLATEAU (2003- 2005) von FADEYI Sourou Joseph.*

FADEYI S. betrachtet in seiner Arbeit Fehlerintoleranz als negativ auf die Schülerleistungen

- *Le traitement des erreurs dans le processus d'enseignement/apprentissage de l'Anglais, langue étrangère: Cas des CEG de OUIDAH et de HOUEGBO (2004- 2005) abgefasst von Ezin Koutchoro Jérémie zur Erlangung von CAPES.*

Der Autor dieser Abschlussarbeit erklärt Fehlerintoleranz als ein Schulversagensfaktor im Unterricht. Parallel schlägt er den Lehrern einige Strategien vor, um tolerant mit den Fehlern in einem Fremdsprachunterricht zu sein.

### **1-3- GROBZIEL UND FEINZIELE**

In meiner Arbeit möchte ich nicht nur herausfinden, wie sich die Lehrer gut gegenüber den Fehlern der Sprachschüler verhalten, sondern auch wie sie in der Lage sein sollen, eine effiziente Fehlertoleranzform im DaF-Unterricht zu entwickeln, damit sie das Lernen der Sprache erleichtern.

Diese Arbeit stellt einige Hypothesen wie:

- Einige Strategien und Lernmethoden der Fehlertoleranz im DaF-Unterricht entwickeln
- Die Motivation bei den Deutschlernenden beim Sprechen schaffen
- Die Schüler in Situationen oder vor seinen Kameraden zum Sprechen bringen.
- Die Grenzen von Fehlertoleranz im DaF-Unterricht hinterfragen.

### **1-4 HYPOTHESEN DER FORSCHUNG**

Früher waren die Lehrer im Deutschunterricht sehr intolerant bei Fehlerkorrekturen ihrer Lernenden. Das hat den Lehr-und Lernprozess nicht erleichtert, weil die Schüler aufgrund Hemmungen, ihre Fertigkeiten nicht entdecken beziehungsweise nicht entwickeln können. Darauf kann man sagen, dass die Fehlertoleranz beim Unterricht sehr wichtig ist. Um mein Thema gut und

wissenschaftlich zu vertiefen, habe ich in diesem Teil folgendermaßen einige Hypothesen dargestellt:

- Mit der Fehlertoleranz können die Schüler motiviert sein, im Deutschunterricht zu sprechen.
- Fehlertoleranz kann die Kommunikation im Lehr- und Lernprozeß der Deutschsprache gut erleichtern.
- Fehlertoleranz kann negative Auswirkungen im Deutschunterricht haben.

## **1-5-BEGRIFFSKLÄRUNG- FEHLER- TOLERANZ- DaF-APC METHODE**

Nach dem „WAHRIG DEUTSCHES WÖRTERBUCH“ ist ein **Fehler** die Abweichung von Richtigen, Unrichtigkeit. Anders gesagt, ist der **Fehler** auch der

Verstoßen gegen die Regeln, eine Abweichung eines Missergebnisses von dem „Wahren“ oder einem Wert der gemessenen Mangeln. WAHRIG deutsches Wörterbuch 1968 ( s.1228).

Unter „**Fehler**“ versteht man im Bereich der Fremdsprachdidaktik die Abweichung von einer verbindlichen Norm, das heißt einen Verstoß gegen sprachliche Richtigkeit, Regelmäßigkeit oder Angemessenheit. Kurz ist der Fehler eine Form, die zu Missverständnissen und Kommunikationsschwierigkeiten führen kann. (Doff/Klippel 2007. S.198)

Auch Duldsamkeit genannt, ist **Toleranz** allgemein ein Geltenlassen und Gewährenlassen fremder Überzeugungen. Umgangssprachlich ist damit heute häufig auch die Anerkennung einer Gleichberechtigung gemeint, die jedoch über den eigentlichen Begriff („Duldung“) hinausgeht. Das zugrundeliegende Verb *tolerieren* wurde im 16. Jahrhundert aus dem lateinischen *tolerare* („erdulden“, „ertragen“) entlehnt. Das Adjektiv *tolerant* in der Bedeutung „duldsam, nachsichtig, großzügig, weitherzig“ ist seit dem 18. Jahrhundert, der Zeit der Aufklärung, belegt, ebenso die Gegenbildung *intolerant*, als „unduldsam, keine andere Meinung oder Weltanschauung gelten lassend als die eigene“. (Wikipédia Toleranz) 02/08/2016 16:04

Weit weg von dem autoritärem Führungsstil im Deutschunterricht soll man nicht Fehlertoleranz im DaF-Unterricht mit „Laisser-faire Führungsstil“ verwechseln aber es in die Reihe von „Demokratischen Führungsstil“ einordnen. Mit diesen verschiedenen Definitionen und unserem Kontext versteht man Fehlertoleranz als Geduld in dem Lehrsystem einer Fremdsprache.

**DaF** ist ein Akronym, das **D**eutsch als **F**remdsprache bedeutet. Es handelt sich um die deutsche Sprache, die aus Deutschland und deutschsprachigen Ländern von den nicht-geborenen Deutschen gebraucht wird. Sie wird in den Schulen gelernt, um die Bedürfnisse der fremden Länder im Sinne der Diplomatie, des Dolmetscherwesens, des Tourismus, des Gaststättengewerbes, etc. zu versehen. Das Gegenteil von **DaF** ist Deutsch als Muttersprache. Albert IDANI BAPES Abschlussarbeit (2014).

## APC –METHODE

Das Wort « Methode » „methodos“ kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet „Weg“ oder Verfahren. Im Gegensatz zu der alten Methode ist die APC-Methode eine handlungsorientierte Methode, oder eine schülerzentrierte Methode.

## SEKTION 2 : METHODOLOGISCHE FORSCHUNG

Die Fehler beim Lernen sind seit Langem als negativ betrachtet. Also hat die Intoleranz im Deutschunterricht viele Konsequenzen auf die Schülerleistungen. **Winston Churchill** sagte „*Es ist von großem Vorteil, die Fehler aus denen man lernen kann; recht früh zu machen*“ . Das bedeutet, dass Fehler jetzt als der Kernpunkt des Fremdsprachenunterrichts betrachtet werden müssen.

### 1-2-1- DOKUMENTARISCHE ASPEKTE

Im Bereich meiner Forschung haben wir viele Bücher und

Abschlußarbeiten in verschiedenen Bibliotheken benutzt. Unter anderer zitieren wir CAEB(Conseil des Activités Educatives du Bénin), INFRE (Institut National pour la Formation et la Recherche en Education), EFPEEN(Ecole de Formation du Personnel d’Encadrement à l’Education Nationale) , Bibliothèque Nationale. Einige Webseiten wie (Warum Du Fehler machen musst, um eine Sprache zu lernen - Sprachheld.html; <http://www.erreurpdf.com> undsoweiter...) haben uns auch viel geholfen.

### 1-2-2- EMPIRISCHE ASPEKTE

In meiner Arbeit habe ich Deutschlehrenden und Deutschlernenden von Lycée Béhanzin gezielt, weil ich meine Praktika in dieser Schule gemacht habe und auch die Gelegenheit habe, die pädagogische Lage dort zu beobachten. Darüber hinaus habe ich mich für Lycée Toffa 1er und CEG Agbokou interessiert und eigentlich die SchülerInnen, die zwischen 11 und 18 sind. Die Forschung hat ungefähr einen Monat gedauert. Das Ziel dieser Forschung, war individuelle Meinungen über die Intoleranz im Deutschunterricht und die eventuellen Vorschläge zu sammeln, um eine effiziente Toleranz im DaF-Unterricht zu fördern. Deswegen enthalten einige offene und andere nicht-offene Fragen.

**KAPITEL II:  
DARSTELLUNG UND  
ANALYSE DER  
UMFRAGEERGEBNISSE**

## **2-1- DARSTELLUNG VON ERGEBNISSEN DER UMFRAGEN**

Um die Analyse der Ergebnisse der zwei Umfragen vorzunehmen, werde ich die Umfrage der Lernenden als die erste Umfrage (Umfrage 1) betrachten und die Umfrage der Lehrer als die zweite Umfrage (Umfrage 2) betrachten.

Für die Fragebögen, die an den Deutschlernern gerichtet sind, sind die Fragen insgesamt 11. Die erste Frage erscheint in keiner Tabelle, aber man muss betonen, dass 30 der befragten Schüler das Lycée Béhanzin besuchen. 14 besuchen das Lycée Toffa und 08 von ihnen besuchen das CEG Djassin. Insgesamt gibt es 52 befragte Schüler. Die meisten Deutschlerner sind zwischen 13-18 Jahren alt. Dieser Punkt ist wichtig für unsere Forschung, weil wir den Deutschlehrern zeigen möchten, dass die Mehrheit ihrer Schüler noch jugendlich ist.

### **2-1-2- DIE ERFAHRUNG DER LERNENDEN IM DEUTSCHUNTERRICHT**

Frage : Depuis quand as-tu commencé l'apprentissage de la langue allemande ?

| Jahr(e)   | Zahl der Lerner | Prozentsatz |
|-----------|-----------------|-------------|
| 01 Jahr   | 00              | 0%          |
| 02 Jahre  | 27              | 51,9%       |
| 03 Jahre  | 14              | 26,9%       |
| 04 Jahre  | 08              | 15,4%       |
| 05 Jahre  | 03              | 5,8%        |
| Insgesamt | 52              | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Ich bemerke, dass die meisten Schüler schon zwei Jahre Erfahrungen haben. So ist es klar, dass die Lehrer sich auf viele Fehler von ihren Lernenden mit nur zwei Jahren lang Erfahrung warten sollen.

### **2-1-3- ABWECHSLUNG VON DEUTSCHLEHRERN**

Frage : Combien de professeurs t'ont déjà encadré depuis ton initiation à l'allemand?

| Anzahl der Lehrer | Anzahl der Lerner | Prozentsatz |
|-------------------|-------------------|-------------|
| 01 Lehrer         | 08                | 15,4%       |
| 02 Lehrer         | 32                | 65,5%       |
| 03 Lehrer         | 10                | 19,2%       |
| 04 Lehrer         | 02                | 3,9%        |
| Insgesamt         | 52                | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Hier versteht man, dass die meisten Deutschlernenden schon von zwei Deutschlehrern mindestens betreut sind.

## **2-1-4- ART DER LEHRER DIE FEHLER ZU KORRIGIEREN**

Frage: Ces professeurs prennent-ils la peine de corriger tes fautes à l'écrit comme à l'oral?

| Vorschlag | Zahl der Lerner | Prozentsatz |
|-----------|-----------------|-------------|
| Ja        | 52              | 100%        |
| Nein      | 00              | 0%          |
| Manchmal  | 00              | 0%          |
| Insgesamt | 52              | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Durch diese Tabelle stellt man fest, dass alle Lehrer Fehler meistens im Deutschunterricht korrigieren. Wie wir angenommen haben, sind Lehrer nach der Approche par les Compétences (APC)-Methode nur Wegbereiter oder Wegweiser, deren Aufgabe es ist, den Unterricht vorzubereiten und die Fehler im Unterricht zu korrigieren. Und diese Rolle spielen sie schon, wenn wir die Ergebnisse der Tabelle berücksichtigen.

## **2-1-5- ZEIT DER FEHLERKORREKTUR IM DAF-UNTERRICHT**

Frage: Si oui, à quel moment précis du cours te corrigent ils?

| Vorschlag               | Schülerzahl | Prozentsatz |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Wenn sie sprechen       | 40          | 76,9%       |
| Am Ende deines Wortes   | 02          | 3,9%        |
| Am Ende des Unterrichts | 05          | 9,6%        |
| Am Ende der Aktivität   | 01          | 1,9%        |
| Niemals                 | 04          | 7,7%        |
| Insgesamt               | 52          | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016.

Durch diese Tabelle beobachten wir, dass die meisten Deutschlehrer nicht wissen, wann der Lehrer die Fehler im Unterricht Korrigieren sollte. Fast alle Lehrer erkennen wieder, dass es

notwendig ist, die Fehler im Unterricht zu korrigieren aber sie erkennen nicht den richtigen und wichtigen Moment, um diese Fehlerkorrektur zu unternehmen.

## **2-1-6- FEHLERINTOLERANZ DURCH UNTERBRECHUNG IM UNTERRICHT**

Frage: Y a-t-il des professeurs qui t'interrompent aussitôt que tu commets une faute?

| Vorschlag | Zahl | Prozentsatz |
|-----------|------|-------------|
| Ja        | 25   | 48%         |
| Nein      | 15   | 28,9%       |
| Manchmal  | 12   | 23,1%       |
| Insgesamt | 52   | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Hier sehen wir, dass die meisten Lehrer intolerant gegenüber den Fehlern sind. Diese Intoleranz drückt sich aus der Gestik oder der Mimik. Viele Lehrer decken diese non verbale Fehlerintoleranz häufig im Unterricht auf.

## **2-1-7- NEUE CHANCE NACH UNTERBRECHUNG WÄHREND DES BEITRAGS DER LERNER**

Frage : Si oui, comment te sens-tu lorsqu'ils te permettent de continuer à parler ou qu'ils te donnent la parole la fois suivante?

| Vorschlag   | Schülerzahl | Prozentsatz |
|-------------|-------------|-------------|
| Froh        | 02          | 3,9%        |
| Unzufrieden | 27          | 51,9%       |
| Entmutigt   | 23          | 44,2%       |
| Insgesamt   | 52          | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Durch diese Tabelle sieht man deutlich, dass die Schüler sehr enttäuscht sind, wenn die Lehrer sie plötzlich beim Sprechen stoppen. Dieses Benehmen entmutigt die Lerner Fortschritte bei der Sprechfertigkeit zu machen.

## **2-1-8- KORREKTURVERHALTEN**

Frage : Parmi ces professeurs il y en t'il qui t'ont déjà corrigé une fois de façon déplaisante?

| Vorschlag | Schülerzahl | Prozentsatz |
|-----------|-------------|-------------|
| Ja        | 08          | 15,4%       |
| Nein      | 35          | 67,3%       |
| Manchmal  | 09          | 17,3%       |
| Insgesamt | 52          | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Man versteht hier, dass es einige Lehrer gibt, die ihren Schüler bedrohen. Andere noch beschimpfen manchmal die Lerner, wenn sie verärgert sind.

## **2-1-9- GEFÜHL DER LERNENDEN VOR SCHIMPFWÖRTER**

Frage : Si oui, que ressens-tu devant une situation pareille?

| Nummer der Frage | Schülerzahl | Prozentsatz |
|------------------|-------------|-------------|
| Freude           | 00          | 0%          |
| Unzufriedenheit  | 06          | 75%         |
| Mutlosigkeit     | 02          | 25%         |
| Gleichgültigkeit | 00          | 0%          |
| Insgesamt        | 08          | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Mit dieser Tabelle sehen wir, dass die Beschimpfungen oder Schimpfwörter nicht angebracht sind.

## **2-1-10- EINSTELLUNG DER SCHÜLER VOR DER BEDROHUNG EURER KAMERAD**

Frage : Comment réagissent tes camarades lorsque tu es confronté à une insulte de la part de ton professeur?

| Nummer der Frage | Schülerzahl | Prozentsatz |
|------------------|-------------|-------------|
| Ruhig            | 00          | 0%          |
| indifferenz      | 21          | 40,4%       |

|            |    |       |
|------------|----|-------|
| Sie lachen | 31 | 59,6% |
| Insgesamt  | 52 | 100%  |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Nach dieser Tabelle haben die Schüler selbst behauptet, dass ihre Mitschüler über sie spotten, wenn sie Fehler im Unterricht begehen. Dies bedeutet, dass Fehlerintoleranz begrenzt sich nicht nur bei den Lehrern sondern wird auch zwischen den Schülern selbst weitergeführt.

## **2-1-11- REAKTION DER SCHÜLER VOR DER GESPÖTTE IHREN KAMERADEN**

Frage : Quel sentiment éprouves-tu lorsque tes camarades de classe se moquent de toi?

| Nummer der Fragen | Schülerzahl | Prozentsatz |
|-------------------|-------------|-------------|
| Demütigung        | 37          | 71,2%       |
| Entmutigung       | 13          | 25%         |
| Gleichgültigkeit  | 02          | 3,8%        |
| Mutigung          | 00          | 0%          |
| Insgesamt         | 52          | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Durch diese Tabelle versteht man, dass der Spott der Schüler ihre Mitschüler entmutigt, die Fehler begangen haben. Der Lehrer muss darauf im Unterricht aufpassen.

## **2-1-12- KORREKTURVERHALTEN:**

Frage : De quelle manière apprécierais tu que ton professeur corrige tes fautes au cours d'allemand?

| Nummer der Fragen | Schülerzahl | Prozentsatz |
|-------------------|-------------|-------------|
| 01                | 12          | 23,1%       |

|           |    |       |
|-----------|----|-------|
| 02        | 13 | 25%   |
| 03        | 11 | 21,1% |
| 04        | 16 | 30,8% |
| Insgesamt | 52 | 100%  |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Diese Tabelle erklärt, dass die Lehrerviele beziehungsweise verschiedene Methoden benutzen, um die Fehler auf den Kopien zu korrigieren.

### **2-1-13- REAKTION DER DEUTSCHLEHRER VOR SCHLECHTEN BEURTEILUNGEN**

Frage: Comment te sens-tu lorsque ton professeur écri/fait de mauvaises remarques sur ta feuille de composition ?

| Nummer der Fragen | Schülerzahl | Prozentsatz |
|-------------------|-------------|-------------|
| 01                | 00          | 0%          |
| 02                | 15          | 28,9%       |
| 03                | 36          | 69,2%       |
| 04                | 01          | 1,9%        |
| Insgesamt         | 52          | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Dieser Tabelle nach verstehen wir, dass die Schüler sich gegen den Lehrer ablehnen, wenn er negative Bemerkungen auf ihre Kopien schreibt.

### **2-1-14- VORSCHLAG DER FEHLERTOLERANZ**

Frage: De quelle manière apprécierais-tu que ton professeur corrige tes fautes au cours d'allemand?

Für die 14. Frage braucht man auch keine Tabelle, weil die Schüler da kaum geschrieben haben. Die meisten Schüler möchten, dass die Lehrer die Fehlerkorrektur am Ende der Übung oder der Aktivität machen. Und dies ohne sie dazu zu beschimpfen oder zu verleumden.

So beendet die Darstellung der Ergebnisse der Umfrage, die wir bei den Lernenden gemacht haben. Bei den Lehrern haben wir nur 10 Fragebogen bekommen. Hier sind die Fragen der Fragebogen insgesamt 6. Die Umfrage stellt die folgenden Tabellen dar:

Für die erste Frage ist es zu betonen, dass die befragten Deutschlehrer zwischen ungefähr zwei und zwanzig Jahre Erfahrungen haben.

## **2-2-1- LEHRERERFAHRUNG**

Frage : Depuis combien d'années enseignez-vous l'allemand?

| Seit Wann? | Lehreranzahl | Prozentsatz |
|------------|--------------|-------------|
| 01 Jahr    | 00           | 0%          |
| 02 Jahre   | 06           | 60%         |
| 03 Jahre   | 00           | 0%          |
| 04 Jahre   | 04           | 40%         |
| Insgesamt  | 10           | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Durch diese Tabelle stellen wir fest, dass die Lehrer verschiedene Meinungen gegeben haben. Dies bedeutet, dass die Deutschlehrer die Fehlerkorrektur nicht in demselben Moment machen.

## **2-2-2- GÜNSTIGE ZEIT DER KORREKTUR**

Frage: A quel moment jugez-vous bon de corriger les fautes que commet l'apprenant?

| Vorschlag                 | Schülerzahl | Prozentsatz |
|---------------------------|-------------|-------------|
| Während seines Wortes     | 00          | 0%          |
| Wenn er begeht die Fehler | 00          | 0%          |
| Nach seinem Wort          | 03          | 30%         |

|                       |    |      |
|-----------------------|----|------|
| Am Ende der Aktivität | 07 | 70%  |
| Insgesamt             | 10 | 100% |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Die negativen Beurteilungen und die Schimpfwörter sind nicht im Unterricht vorteilhaft.

### **2-2-3- REAKTION DER LERNENDEN GEGENÜBER NEGATIVEN ANMERKUNGEN**

Frage: Quelles réactions ont vos apprenants lorsque vous faites de mauvaises appréciations sur leur feuille de composition?

| Vorschlag                | Zahl der Lehrer | Prozentsatz |
|--------------------------|-----------------|-------------|
| Stolz                    | 00              | 0%          |
| Entmutigung              | 04              | 40%         |
| Desinteresse             | 04              | 40%         |
| Wille sich zu verbessern | 02              | 20%         |
| Insgesamt                | 10              | 100%        |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Diese Tabelle zeigt noch einmal, dass die Schimpfwörter eine negative Wirkung im DAF-Unterricht haben.

### **2-2-4- GEFÜHLE DER LERNENDEN GEGENÜBER DEN SCHIMPFWÖRTERN**

Frage: Comment se sentent-ils lorsqu'ils sont insultés?

Durch die Antworten der 4. Frage behaupten die Lehrer, dass die Fehlerintoleranz das Schulversagen, die Entmutigung oder die schulische Leistungsverweigerung im DAF-Unterricht verursacht.

Quelle: Befragung in Juni 2016

### **2-2-5- ZEIT DER FEHLERKORREKTUR**

Frage: Selon vous à quel moment précis le professeur doit-il corriger l'apprenant sans le frustrer et de quelle manière?

Die Antworten der 5. Frage sind auch nicht einstimmig. Die unten stehende Tabelle ist ein Beweis.

| Nummer der Frage | Vorschläge | Zahl | Prozentsatz |
|------------------|------------|------|-------------|
|------------------|------------|------|-------------|

|           |                             |    |      |
|-----------|-----------------------------|----|------|
| 01        | Während des Lernendenwortes | 00 | 0%   |
| 02        | Nach seinem Wort            | 06 | 60%  |
| 03        | Am Ende des Unterrichts     | 00 | 0%   |
| 04        | Am Ende der Aktivität       | 04 | 40%  |
| Insgesamt | 4                           | 10 | 100% |

Quelle: Befragung im Juni 2016

Alle Lehrer sind trotzdem damit einverstanden, dass man die Fehlerkorrektur zart fühlen soll, um die Psychologie der Lerner nicht zu stören.

## **2-2- DIE ANALYSE DER ERGEBNISSE**

Durch die verschiedenen Antworten haben wir zusammengefasst, dass die Fehlerintoleranz ein wichtiges und aktuelles Problem im DaF-Unterricht in Sekundarschulen ist. Fast alle Lehrer wissen, die Fehler müssen korrigiert werden. Aber welches Korrekturverhalten soll der Lehrer haben? Das wissen viele Lehrer noch nicht. Viele Lehrer haben die Kenntnis einer effizienten Fehlertoleranz im Unterricht nicht. Und in diesem Sinn leiden also Lerner unter den Bedrohungen und Beschimpfungen. Nach dem Motto: „Wer lernt, macht Fehler“, dürfen doch die Schüler Fehler begehen. Eine wichtige Bemerkung hier ist, dass es um einen DaF-Unterricht geht. Das heißt, die deutsche Sprache ist nicht unsere Muttersprache. Man muss die Fehler mit Geduld und Duldsamkeit behandeln. Wenn wir uns dessen bewusst sind, dass die Schüler Deutsch verstehen und sprechen wollen, sollen wir uns die Mühe geben, diesen Wunsch, diesen Willen bei den Lernenden zu erleichtern, zu entwickeln und zu ermutigen.

Die Lehrer müssen Maßnahmen zum Erwerben einer effizienten Fehlertoleranz im DaF-Unterricht treffen. Die Lehrer müssen die Fehlertoleranz als Vertrauensbasis im Unterricht betrachten, damit die Schüler wirkliche Fortschritte machen können. Die Lehrerausbilder können auch manchmal Seminare gestalten, um solche Fragen zu besprechen. Dadurch werden alle Lehrer die gleichen Grundlagen haben.

## **2-3- FORMEN DER FEHLERINTOLERANZ**

Die Fehlerintoleranz geschieht unter vielen Formen im

Deutschunterricht. Es gibt verbale und non-verbale Fehlerintoleranz im DaF-Unterricht.

## **2-3-1- VERBALE FEHLERINTOLERANZ**

Dieser Wortlaut bezeichnet jede mündliche oder schriftliche Handlung mit einer schlechten Konnotation, die Fehler die Lernenden im Unterricht beurteilen. Auch verbale Gewalt genannt, ist die verbale Fehlerintoleranz alle Formen der Bedrohung oder Schimpfwörter, die beim Erlernen einer Fremdsprache geäußert werden. Mit dem Ziel, die verbale Fehlerintoleranz zu erklären, haben Schlobinski, Peter, Tewes und Michael in „Sprache und Gewalt“ (2007, S.45) dies geschrieben:

*„Verbale Gewalt hat viele Gesichter. Jemanden diffamieren und diskriminieren, ihm drohen, ihn herabsetzen, ihn mobben, beschimpfen, über ihn spotten, ihn verhöhnen, bloß stellen, sich über ihn lustig machen, ihn verunglimpfen und mit Worten ausgrenzen – all dies sind Formen verbaler Gewalthandlungen.“*

Die Fehlerintoleranz ist zuerst die brutale oder die spontane Reaktion des Lehrers gegenüber den Fehlern der Schüler. Wie jeder weiß, müssen Fehler korrigiert werden und dabei ist die Toleranz an der ersten Stelle. Die Lerner müssen ihre Ideen und ihre Meinungen offen vom Anfang bis zum Ende äußern. Der Lehrer ist intolerant, wenn er die Schüler bei der Sprechfertigkeit spontan unterbricht, weil die Rede Fehlerhaft ist. Es ist auch derselbe Fall, wenn der Lehrer Nein); (Das ist falsch); (Dumme Antwort) usw. sagt. In einigen Fällen ist diese Intoleranz sehr stark. Manche Lehrer drohen den Schülern, beschimpfen sie oder über sie spotten. Auf dieser Ebene sind Schimpfwörter wie:( Du Penner!); (Idiot);( Du bist dumm) ;( Du bist null) ;( Du kennst nicht) ;( Du hast nicht im Kopf) ;( Du hast deinen Platz nicht hier) ;( Du bist faul!)usw. Zeichen der Fehlerintoleranz gegenüber den Fehlern der Lerner. Ein anderer Aspekt dieser Tatsache ist die schriftliche Beschimpfung. Manchmal schreiben einige Lehrer auf die Kopien der Schüler dieselben Schimpfwörter. Man kann also Ausdrücke wie (Du bist null) ;( Du kennst gar nichts) ;( Du hast nichts im Kopf) ;( Du musst die Schule verlassen) ;( Dein Platz ist nicht in der Schule); (nulle Aufgabe!) (Schlechte Aufgabe!) usw. auf die Kopien der Schüler lesen.

## **2-3-2- NON-VERBALE FEHLERINTOLERANZ**

Durch das Körpergespräch zeigt der auch Lehrer Fehlerintoleranz. Es geht hier um die Gestik und die Mimik im Unterricht. Das ist der Fall, wenn der Lehrer gegen die Schülerantworten ist und den Kopf schüttelt. Wenn die Lerner bei der Sprechfertigkeit feststellen, dass der Lehrer den Kopf schüttelt, sind sie automatisch entmutigt. Auch mit Händen kann der Lehrer den Lernenden ein Zeichen geben, um zu meinen, dass ihre Antwort falsch ist. Und das ist auch eine Form der Intoleranz. Einige Lehrer lachen [sarkastisch] auch, wenn die Schülerantworten falsch oder dumm erscheinen oder sie ziehen Schnuten, um sich über den Schüler lustig zu machen. Diese Verhalten verhindern die Entwicklung der Sprechfertigkeit bei den Lernenden und stören den Unterricht.

Nach dem Motto „wenn ich nichts Neues tue, mache ich nichts falsch“ (Dr. Elke Eberts), müssen die Lehrer verstehen, aller Anfang schwer ist. Wer lernt, macht Fehler. Im Lernprozess sind die Fehler notwendig. Durch diese verschiedenen Formen der Fehlerintoleranz sieht man deutlich, dass viele Lehrer intolerant sind. Die Fehlerintoleranz wird mündlich im Unterricht ausgedrückt, schriftlich auf die Kopien geschrieben und auch durch die Gestik und Mimik ausgedrückt. Es ist wirklich schwer, alle diese Formen der Fehlerintoleranz im Unterricht zu vermeiden aber die Lehrer sollen sich die Mühe geben, die Lernenden ins Vertrauen zu ziehen.

Natürlich sind Lehrer auch nur Menschen und Menschen sind bekanntlich keine Maschinen. Sie machen auch mal Fehler, aber sie müssen viel darauf aufpassen, um in der Klasse eine lockere Atmosphäre zu schaffen.

Alle diese verschiedenen Formen der Intoleranz haben direkte und indirekte Konsequenzen auf die Leistungen im DaF-Unterricht. Diese Konsequenzen sind meistens nicht von allen Lehrern bekannt oder unterschätzt.

Die Schüler selbst sind mitunter intolerant. In einer Klasse sind immer einige Schüler klüger als die anderen und diese Tatsache erleichtert die Sachen nicht. Alle Schüler haben nicht dasselbe Niveau. Leider machen sich die besten Schüler oft lustig über diejenigen, die ein niedriges Niveau haben. Diese Situation in einer Klasse erlaubt den mit einem niedrigen Niveau nicht, Fortschritte zu machen. Sie wollen nicht mehr zum Wort kommen, sie wollen nicht mehr an die Tafel gehen oder auf keine Frage antworten, weil sie Angst vor dem Spott ihrer Mitschüler haben. Solche Gefühle existieren auch im Unterricht und kennzeichnen die Fehlerintoleranz. Die Schüler sollen einander helfen. Das ist besonders der Grund, warum die APC-Methode vorschlägt, dass die Schüler in Gruppen sitzen sollen. Die Gruppe hilft den Schülern, nicht nur eine kollektive Arbeit zu machen, sondern auch sich gegenseitig zu helfen, ein Zusammenleben kennenzulernen und soziale Beziehungen zu entwickeln. Auf dieser Ebene erweist die Gruppe sich als die erste Gesellschaft der Schüler, wo sie soziale Verhältnisse besser lernen können.

Verbale Gewalten von Lehrern gegenüber Schülern sind an unseren Schulen an der Tagesordnung, aber man muss auch behalten, dass diese Situation sich zwischen den Schülern selbst auch entwickelt.

**KAPITEL III :  
FEHLERTOLERANZFOR-MEN  
IM DAF-UNTERRICHT**

### **3-1-VERSCHIEDENE FEHLERTOLERANZFORMEN IM DAF-UNTERRICHT NACH DER APC-METHODE**

Daher lässt sich generell die Frage nach der Effizienz von Korrekturen stellen. Innerhalb der Fachliteratur wird die Notwendigkeit der Fehlerkorrektur kontrovers diskutiert. Für den Bereich der mündlichen Korrektur haben empirische Studien belegt, dass es der ausdrückliche Wunsch von Fremdsprachenlernern ist, korrigiert zu werden (vgl. Kleppin/Königs 1991; Gnutzmann/Kiffe 1993).

Innerhalb dieser Studien handelte es sich bei den Befragten um verschiedene Lernerpopulationen. So wurden bei Gnutzmann/Kiffe (1993) beispielsweise Lehramtsstudenten befragt. Bei ihnen darf im Hinblick auf ihren später auszuübenden Beruf im Allgemeinen davon ausgegangen werden, dass das Thema Fehlerkorrektur 'berufsbedingt' von größerer Relevanz ist.

Bezogen auf schriftliche Korrekturen, liegen kaum empirische Studien zur

Einstellung der Schüler zur Fehlerkorrektur vor. Insgesamt kann jedoch für den Bereich der schriftlichen Korrektur angenommen werden, dass Schüler Korrekturen als wichtig im Sinne einer Verbesserung der Sprachperformanz erachten. Truscott (1996) hingegen vertritt einen völlig konträren Standpunkt. In seinem Forschungsbericht zweifelt er die Effektivität von Korrekturen an, wobei er sich speziell auf die Korrektur grammatischer Fehler bezieht. Dabei geht er in seiner Argumentation sogar so weit, Korrekturen einen schädlichen Einfluss auf Lernende zu attestieren (vgl. hierzu auch Haß 2006:304). Truscott versucht seine These u. a. mit den Ergebnissen verschiedener Forschungsprojekte (vgl. Truscott 1996:32) zu belegen. Seine Schlussfolgerung, dass Fehlerkorrektur Hemmungen und Angst erzeugt, ist jedoch zu pauschal, da er die Fehlerkorrektur undifferenziert als negativ darstellt. Daher lässt sich insgesamt sagen, dass die Position Truscotts, die in ihrer Argumentation als extrem und einzigartig bezeichnet werden kann, nicht haltbar ist. Sanz/Morgan-Short (2004) referieren eine Untersuchung, deren Ergebnis die Effektivität von Korrektur belegt. Insbesondere bei der Untersuchungsgruppe der meta-linguistische Informationen gegeben wurden, konnten positive Effekte der Korrektur festgestellt werden. Es kann insgesamt somit davon ausgegangen werden, dass Korrekturen im Fremdsprachenunterricht notwendig sind. So zieht Königs (2007:378) aus der permanenten Präsenz von Fehlern im Unterricht die Schlussfolgerung, dass mit ihnen auch umgegangen werden muss. Dies bedingt sich schon dadurch, dass viele Lehrer die Fossilierung von Fehlern befürchten, die auskorrigiert bleiben. Darüber hinaus erklärt die Kognitionspsychologie, dass Bewusstmachung als behaltensfördernd gilt. In der Aufdeckung des Fehlers, d. h. in der konkreten Benennung seiner Ursachen und mittels der Bearbeitung von Vermeidungsstrategien, werden den Schülern Möglichkeiten aufgezeigt, sich an Korrekturen zu erinnern und diese sprachproduktiv bei zukünftigen Textproduktionen zu nutzen. Da die Korrektur sprachlicher Fehler fester Bestandteil der täglichen Arbeit des Fremdsprachenlehrers

ist, bedarf es daher nicht der Beantwortung der Frage des *OB*, sondern vielmehr der Analyse des *WIE*, also der Art und Weise der Fehlerkorrektur. Dies ist umso dringlicher, wenn es um eine Pädagogisierung von Fehlerkorrektur gehen soll (vgl. Abschnitt 4.2).

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Überlegungen, werden im Folgenden die unterschiedlich geführten Diskussionen zum Phänomen der Korrektur von Fehlern im Fremdsprachenunterricht einer genaueren Untersuchung unterzogen. Die Ergebnisse der Darstellung dienen als Grundlage für die Erstellung des Fragebogens, mit dessen Hilfe eine empirische Untersuchung zur Fehlerdidaktik durchgeführt wird.

Alles in allem betrachtet Fehlertoleranz hier das emotionale Maß und die Geborgenheit der Lerner.

### **3-2- VORTEILE DER FEHLERTOLERANZ IM DAF- UNTERRICHT NACH DER APC METHODE**

Fehler machen ist natürlich und ganz menschlich. Wenn man lernt zum Beispiel zu schwimmen und man den besten Trainer der Welt hat. Er zeigt ganz genau wie es geht. Er zeigt es im Trockenen, er zeigt es im Wasser. Er zeigt Videos von den weltbesten Schwimmern. Er zeigt auch ein Lernvideo, in dem jemand gerade Schwimmen lernt. Er erklärt alles bis ins kleinste Detail und sagt was, an tut und vermeiden soll. Man hat also die beste Vorbereitung, die es überhaupt gibt. Nun geht man ins Wasser und fängt an zu Schwimmen. Was passiert? Schwimmt man wie ein Weltmeister oder strampelt man nur so vor man hin? Genauso ist es beim Sprachenlernen. Man kann noch so viel Theorie reinsaugen, noch so viel Lesen und Hören. Wenn man mit dem Sprechen anfängt, wird man Fehler machen.

Konfuzius sagte mal: „Sage es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich selbst tun und ich werde es können.“ Man wird es aber nicht sofort können. Zunächst macht man Fehler. Danach wird man es können. Auch Kinder, die ihre Muttersprache lernen, werden zunächst viele Fehler machen, bevor sie korrekt sprechen. Ist das wirklich ein großes Problem? Das stimmt auch. Aber ich gehe noch einen Schritt weiter: Man muss Fehler machen! Wenn man keine Fehler macht, wird man nie eine Fremdsprache fließend sprechen. Kein Mensch hat es bisher geschafft eine Sprache zunächst in der Theorie zu lernen und dann fehlerfrei anzuwenden. So funktioniert das einfach nicht. Wenn die begehenden Fehler als Ursache die Muttersprache haben versteht man diese Fehler als nicht schlecht bei der Lernenden. Dies festgesetzt, verstehen wir als Deutschlehrer dass, Fehler normal sind und, dass wir mehr öffentlich und verständnisvoll vor der schlechten Reaktionen der Deutschlernenden sollen sein. Nach der APC Methode des Erlernens der Fremdsprachen sollen die Schüler Kompetenzen erwerben. Bevor man Kompetenzen erwirbt, braucht man eigene Proben beim Lernen. Auf dieser Ebene sind die Fehler nicht mehr Verbrechen, sondern nur Lernversuche, die zur bestimmten Verbesserung beitragen sollen. Um diese Idee zu verteidigen, behauptet Götz:

*„Fehler, die Lerner machen, werden als Information darüber benutzt, was diese noch nicht oder noch nicht genügend gelernt haben. Sie bieten aber auch Information darüber, wie Lerner eine Sprache erwerben. Und für die Erlernbarkeit ist es wichtig, besonders diese Information herauszuheben, damit Fehler für die Steuerung der Erlernbarkeit richtig eingeschätzt werden. Für das Studium des Erwerbs der Erstsprache ist die Erforschung systematischer Fehler wertvoll*

*gewesen, und in dieser Beziehung unterscheiden sich wahrscheinlich Erst- und Zweitsprachenerwerb nicht. Systematisch bezieht sich dabei darauf, dass Fehler in Bezug auf Erlernbarkeit und Lernprozess Aufschluß verschaffen. Für andere Fragen mag eine andere Einteilung in systematische und nicht systematische Fehler angebracht sein“.* Götz, W. die Erlernbarkeit der Sprachen (19731, P83)

Dies zeigt uns nochmal, dass Lerner Fehler bei der Probe begehen dürfen. Diese Fehler sind keine Zeichen der Unfähigkeit der Lerner, sondern Zeichen ihrer Teilnahme an den Unterrichten und an der Konstruktion und Strukturierung von Wissen. Es ist klar, dass die Lerner besser das behalten, was sie selbst gelernt haben. Es ist doch wichtig die Lerner anzuregen autonom und selbständig zu arbeiten, damit sie Kompetenzen erwerben können. Diese Art und Weise Kompetenzen zu erwerben heißt in der APC-Methode „Apprentissages par essais et par erreurs“.

Freinet ein Anhänger der Versuchsprobeläufe mit der Frage auf „Savoir et Expérience“ 1956 sagte : « *C'est en parlant qu' [un enfant] apprend à parler ; c'est en dessinant qu'il apprend à dessiner* ».

Bachelard definierte die Epistemologie des Hindernisses: « *On connaît contre une connaissance antérieure, en détruisant les connaissances mal faites, en surmontant ce qui, dans l'esprit même, fait obstacle à la spiritualisation* ».

Anders gesagt ist es wichtig für die Autoren der Lehre im Kontext der Fremdsprache sich friedlich mit der Fehler begehen. EZIN Koutchoro Jérémie meint in seiner Abschlussarbeit:

*«Nous devons apprendre à être moins rigoureux vis-à-vis des erreurs de nos élèves, car dans le processus d'enseignement/apprentissage, les erreurs ne sont pas négatives. Ce sont plutôt des indices qui confirment que le processus d'acquisition est en progression. Nous n'avons jusque-là pas réussi à libérer l'expression de nos élèves à cause de notre intolérance par rapport à leurs erreurs.»* Le traitement des erreurs dans le processus d'enseignement/apprentissage de l'Anglais, Langue étrangère : Cas des CEG de Ouidah et de Houegbo p :26.

Er erregt hier alle zu Fehlertoleranz im Fremdsprachunterricht und sagt auf andere Linien:

*« La correction des erreurs a un impact plus négatif que positif sur le processus d'acquisition de toute langue en général et en particulier d'une langue étrangère. C'est pour cela que nous suggérons qu'elle soit purement et simplement éliminée de nos pratiques de classe, surtout si les erreurs à corriger n'affectent pas les activités de communication dans lesquelles nous engageons nos apprenants. »* Le traitement des erreurs dans le processus d'enseignement/apprentissage de l'Anglais, Langue étrangère : Cas des CEG de Ouidah et de Houegbo (p :29).

Diese These verdeutlicht, dass Fehlerkorrektur nicht im Unterricht existieren sollen wegen ihren negativen Einflüsse auf der Leistungen der Fremdsprachlernenden.

### **3-3 FEHLERKORREKTUR UND GÜNSTIGES VERHALTEN GEGENÜBER DEN FEHLERN**

Die Fehlerkorrektur hat eine spezielle Handlung in dem (lehr- und lernprozess). Odlind und Vesline geben eine Bedeutung bezüglich der Praxis der Fehlerkorrektur:

*« Corriger, ce n'est pas juger: c'est aider à apprendre. Ce n'est pas enregistrer et sanctionner des écarts à la norme, c'est pointer des réussites précises et des erreurs précises. Ce n'est pas accomplir un acte terminal : c'est ouvrir à d'autres activités ». Odlind und Vesline (1989 s. 32)*

Dieser Meinung nach müssen die Deutschlehrer behutsam bei der Fehlerkorrektur sein. Deswegen fragt sich man, ob alle Fehler beim Deutschunterricht korrigiert werden. Einige Forscher unterscheiden nicht die Fehler und betrachten die Lernenden Fehler als unduldsam. Unter anderem haben wir Olsson (1972, s. 54) et d'Holley et King (1971, s. 191). Andere Autoren wie Burt und Kipasky (1972, s.16) et Norrisch (1981, s.101), legen uns nahe nicht Idealist sein und nicht alle Fehler im Unterricht schätzen, weil das die Erfolgchancen der Schüler stört. Burt und Kipasky unterscheiden "l'erreur locale" von "l'erreur globale" :

*« L'erreur globale est celle qui provoque une fausse interprétation du message entier, alors que l'erreur locale est celle qui ne touche qu'une partie de l'énoncé. Pour eux (op. cit, p. 68), vu que la gravité de l'erreur renvoie à la compréhension, il faut donner la priorité de correction à l'erreur globale qui touche au sens global d'une énoncé et qui change ou endommage l'énonciatif. » Burt und Kipasky (1972.16)*

An dieser Stelle empfiehlt sich eine weitere Untersuchung mit Norrisch, der Fehler aus anderem Blick sieht. Er stellt die Fehler nach Grad der Schwere. In dieser Intention sagt Norrisch dies :

*« la correction des erreurs des règles majeures est plus importante que celle des erreurs des règles mineures, elles doivent donc être corrigées en premier. Si l'apprenant ne peut pas appliquer correctement les règles majeures, il a tendance à ne pas respecter non plus les règles mineures » Norrisch (1981, S.101) .*

#### **3-3-1-KORREKTUR DER SCHRIFTLICHEN UND MÜNDLICHEN FEHLER**

Damit bezweckt man, dass die Fehlerkorrektur nicht immer obligatorisch beim

Erlernen ist. Im Allgemeinen die angemessene Zeit der Fehlerkorrektur hängt von den Bedürfnissen der Lernenden oder der Lehrer. Es kann geschehen am Ende der Lehre oder während der Lehre, um die Lernenden zur Auswirkung ihrer Ziele beim Unterricht zu führen. Für Herrickson hängt die Fehlerkorrekturzeit vom Niveau der Lernenden ab. Die Korrektur soll nur auf einige Fehler konzentriert sein, nicht alle. Er ratet so in der Anfangsstufe die Fehler die Kommunikation zerstört zu korrigieren; beim vermittelten Stand der häufige Fehler zu ändern und endlich für die obere Stufe die Fehler, die das Verständnis der Botschaft in der Kommunikation verhindert zu zensieren. Dies illustriert was wir gesagt haben :

« Au niveau élémentaire de compétence (ex : pour nous, il correspond aux niveaux A1 et A2 selon le CECRL), la correction devrait porter seulement sur les erreurs qui nuisent ou empêche la communication à l'écrit. Au niveau intermédiaire (ex : pour nous, il s'accorde aux niveaux B1 et B2 selon le CECRL), l'objectif de la correction d'erreurs devrait être les déviations les plus fréquentes. Au niveau avancé (ex : pour nous, il se rapporte aux niveaux C1 et C2 selon le CECRL), les efforts devraient plutôt porter sur les erreurs irritantes qui influencent négativement l'intelligibilité du message. »

Außerdem gibt es ein Plan der Art, wie die Lehrer sich in verschiedener Zeit des Unterrichts mit den Fehlern begehen sollen:

« **a. En classe** (pendant le cours) Pour l'enseignant, il apporte une aide ponctuelle, corrige les exercices terminés par certains apprenants avant le temps imparti. Dans ce cas, il serait utile de signaler immédiatement le résultat attendu à l'apprenant et puis de lui demander d'effectuer l'autocorrection. Mais, il serait importun de lui demander de refaire le devoir dans son intégralité ou bien de lui donner des explications superflues. Quant à l'apprenant, ayant incité à s'auto-corriger et motivé par son professeur, il doit penser à la validité de sa démarche et de ses résultats en vue de les remettre en bon état. Il doit tout de suite relire le texte corrigé par son professeur et réutiliser également les outils servant à la correction (grille d'évaluation, dictionnaire, etc.). Et en même temps, il faut qu'il confronte ses résultats à la correction faite par son professeur pour pouvoir arriver à s'auto-corriger et s'auto-évaluer. **b. Après la classe** (après le cours) Il est conseillé à l'enseignant de souligner toutes les erreurs commises par les apprenants, et puis de leur rendre leur texte d'expression écrite et enfin de contrôler les devoirs ou la correction effectuée par les apprenants. L'apprenant doit faire minutieusement les corrections demandées et exigées par son professeur, en se servant des grilles d'indicateurs de réussite (ex : grille d'autoévaluation et d'autocorrection), demander d'aide et faire plus d'efforts pour examiner et analyser la nature et la cause de ses erreurs. En effet, il est préférable pour l'enseignant de faire de moins en moins de correction immédiate et mutuelle des erreurs à l'écrit parce que l'apprenant doit prendre en main son apprentissage. Depuis 1980 et surtout avec l'évolution de l'approche communicative, il est fortement conseillé à l'enseignant de langue étrangère d'amener les apprenants à développer des stratégies d'autocorrection qui les aideront ultérieurement à améliorer leurs faibles compétences scripturales. Ainsi, ils pourront être plus autonomes et responsable de leur apprentissage. »

Durch diese Vorsicht vornehmungen bereitet schon eine Form der Fehlertoleranz im Unterricht.

### **3-3-2- GÜNSTIGES VERHALTEN GEGENÜBER DEN SCHRIFTLICHEN UND MÜNDLICHEN FEHLERN**

Viele Faktoren beeinflussen die Art und Weise, wie der Lehrer die Fehler der Schüler korrigiert. Parallel zu dieser Tatsache haben viele Autoren über ein Ideal die Fehler beim Unterricht nachgedacht:

« Lyster (2001, p. 272) suggère trois modèles de correction de l'erreur : une correction explicite de l'erreur qui indique la réponse donnée par l'étudiant comme une réponse non convenable et qui précise ensuite la réponse convenable ; le deuxième modèle consiste en une correction implicite de l'erreur, sans indiquer que la réponse fournie par l'étudiant est inacceptable, mais en reformulant la réplique donnée et en corrigeant les erreurs par des autres exemples; le troisième modèle comprend une correction par négociation entre l'enseignant et l'apprenant jusqu'à l'accord entre des deux côtés sur la bonne réponse. Bhatia (1974, p. 347) partage les erreurs en deux catégories, celles faites par beaucoup d'apprenants et celles auxquelles on est confronté moins fréquemment : les erreurs de la première catégorie doivent être corrigées en classe, en face de tous les apprenants, alors que celles

de la deuxième catégorie peuvent être corrigées individuellement. Hendrickson (op. cit., p. 13) propose une correction indirecte pour les erreurs plus fréquentes afin d'amener l'apprenant à corriger lui-même ses erreurs, et une correction directe par l'enseignant pour les erreurs rarement commises. Contrairement à Bhatia et Hendrickson, pour Burt et Kipasky (op. cit. p. 4), ce n'est pas la fréquence des erreurs mais c'est leur gravité qui importe et elle indique quelles erreurs doivent être corrigées en premier. Wingfield (1975, p. 321-326) énonce qu'il y a plusieurs façons de corriger les erreurs et que c'est à l'enseignant de choisir la plus appropriée à chaque apprenant. Par exemple, en donnant des indices suffisants à l'apprenant, l'enseignant favorise plus une autocorrection qu'une correction ; ou bien il se sert des erreurs comme une illustration qui facilite l'explication de la grammaire ; ou il corrige oralement les erreurs de chaque apprenant ; dans le cas des exercices écrits, il peut aussi corriger des erreurs par des commentaires marginaux. »

Diese Autoren haben da viele Methoden für eine effiziente Fehlerkorrektur vorgeschlagen.

### **3-4- STRATEGIEN DER FEHLERKORREKTUR IM DAF-UNTERRICHT** **NACH DER APC METHODE**

Die Fehler sind allgegenwärtig im Fremdsprachunterricht und es wurde heute wahnwitzig, sie als eine Bremse bei der Lehre zu sehen. Dann haben wir probiert, erstens die Fehler beim Unterricht zu verstehen, um schließlich einige Lösungen für die Fehlerintoleranz zu finden. Zum Beispiel hat Tagliante einige effiziente Methoden für einen guten Unterrichtsverlauf in seinem Buch erwähnt:

« **Conceptualisation**: Il s'agit de la conceptualisation grammaticale. Elle représente le mieux la méthodologie de l'approche communicative. Cette activité exige le développement des capacités intellectuelles et met certaines techniques d'analyse, de réflexion, de synthèse et de déduction à la disposition de l'apprenant lors du processus de l'apprentissage d'une langue étrangère. **Systématisation** : Il est question de la systématisation des règles de grammaire. L'objectif consiste à amener l'apprenant à faire le point systématiquement sur ce qu'il a déjà appris et acquis, sur ce qu'il possède et voudrait acquérir. Selon que l'apprenant a connu les faits linguistiques dans des documents authentiques, la systématisation lui permet de mieux se situer, de définir ses compétences, de reconnaître ses atouts et de pouvoir les revaloriser dans sa production écrite. Ainsi, cela aidera l'apprenant à comprendre que les règles grammaticales sont inutiles si elles ne sont pas utilisées correctement pour la transmission correcte du message. Sinon, le message sera transmis d'une façon erronée. Il est donc conseillé de faire des exercices de reformulation des règles découvertes en vue de pouvoir diminuer le nombre d'erreurs à l'écrit. **Appropriation et fixation** : Ces deux activités qui visent l'appropriation et la fixation des points de grammaire découverts en conceptualisation, exigent la pratique d'une structure de manière intensive, surtout en interaction écrite. Pour ce faire, il est nécessaire d'aider l'apprenant à utiliser le lexique et le thème qui entourent cette structure. Il faut donc favoriser l'emploi répété de la structure à fixer. Selon Gilberte Niquet, il faut « remettre l'élève au contact du matériau pour que l'acquisition se forme et devienne automatisme. » (Niquet, 1987 : p.15). Contrairement à ce que l'on croit, il est admis qu'un seul contact avec une structure linguistique, syntaxique ou un mot n'est pas suffisant afin que l'apprenant puisse se l'approprier. "activités de conceptualisation, systématisation et de réemploi" (Tagliante, 2001: pp.153-155)»

Durch diese lange Vorstellung entdecken wir wichtige Fehlertoleranzformen im Bereich der schriftlichen Leistungen bei den Lernenden. Diese Maßnahmen sind typisch professionell und betreffen vor allem die Lehrer.

Auch sagte Gninou B. in seiner Abschlussarbeit:

*« Die Fehler, die die sprachliche Kommunikation oder das Verstehen der Botschaft beeinträchtigen, sind unbedingt zu korrigieren. Aber das größte Problem ist, wie kann der Lehrer die Fehler im Unterricht korrigieren, ohne die psychologische und psychische Funktionierung der Lerner zu schädigen.» Fehlerintoleranz im DaF-Unterricht nach der APC- Methode Gninou M. Because 2013 S:45.*

Die Fehlerkorrektur im Unterricht braucht keine Bedrohungen und

Schimpfwörter, sondern effiziente Takte und Strategien, um die emotionalen Gefühle der Lerner zu sichern. Der Lehrer muss es vermeiden die Schülerantworten lächerlich zu machen. Daraus ergibt sich auch, dass man proportionale Maßnahmen zur Fehlerkorrektur nachdenken. Dazu liegen folgende Beweise vor mit BOKO G (2009, p85), der seine Vorschlag über einige Strategien nach eigener Erfahrung vorschlägt:

*« Dans la rubrique des comportements verbaux qu'on peut qualifier de positifs c'est-à-dire renforçateurs, il y a d'abord la relation d'écoute. Elle consiste à encourager régulièrement l'élève à parler ; l'enseignant lui montre ainsi que non seulement il respecte son espace de parole, mais aussi qu'il s'intéresse à ce qu'il dit. Les réponses que l'enseignant tente d'apporter à ses interrogations sont soit des réponses-reflets, soit des répétitions. Selon les pédagogues de la tendance interactionniste, la réponse-reflet, consiste à renvoyer à l'élève la perception de ce qu'il vient de dire ; au lieu de le rabrouer on essaye de résumer, de paraphraser ses paroles pour l'aider à les clarifier, à les expliciter. Quant à la répétition, elle consiste à relever dans l'intervention de l'élève un fait avec plus de substance ce qu'il vient de dire. Toute remarque désobligeante, toute insulte et toute critique sont ainsi exclues. » BOKO G. (2009, p85)*

Dies beweist, dass Schüler das Recht Fehler zu begehen haben, weil sie noch

Lernenden sind. Also anstatt die Lernenden zu drohen sollen die Lehrer, die

Lernenden helfen, ihre eigenen Fehler zu identifizieren und möglicherweise zu korrigieren. Sie müssen auch den Schülern helfen, sich Verständlich machen zu lassen.

Götz, Wienold (1973, p82-83) ergänzt diese Liste von Strategien durch folgende Sätze: *« Es gibt also genügend Gründe, eine Sprache so zu lernen und zu lehren, dass im Endergebnis der Lerner möglichst wenig Fehler macht. Um das zu erreichen, werden unterschiedliche Strategien empfohlen. Man versucht entweder, Fehler von Anfang an zu vermeiden, indem man den Unterricht so arrangiert, dass möglichst wenig Fehler gemacht werden, oder indem Fehler sofort korrigiert werden und ihr Künftiges Auftreten behindert wird. Oder man konzentriert sich darauf, dass Fehler im Ergebnis der Lernprozesse nicht mehr auftreten, nimmt sie aber während der Lernprozesse hin. Man kann Fehler hinnehmen, um den Lerner nicht ständig durch die Erfahrung von Misserfolg motivationell negativ zu beeinflussen. Oder man kann Fehler hinnehmen und sie sogar erwarten und ihr Vorkommen bewusst im Lehrverfahren einsetzen, wenn sie notwendige Stufen im Lernprozess kennzeichnen. » Götz, Wienold (1973, p82-83).*

Vor allem hat die Lehrpersönlichkeit eine große Rolle zu spielen um die Anwendung der Fehlertoleranzstrategien beim Unterricht zu erleichtern. In dieser Logik soll der Lehre über mehrere Fertigkeiten verfügen. Beispielweise müssen die Lehrer ausgebildet werden, um den Unterricht gut zu organisieren. Das Attribut „organisiert“ ist notwendig, weil Lehren und Lernen im Raum der Schule durch professionelle Lehrer vorgenommen werden und dies nach eine staatlich kontrollierte Ausbildung durchzulaufen und vom Staat angestellt sein. Außerhalb gibt eine Betriebsordnung in der Schule und eigentlich in der Klasse. Die Lehrer sollen sie respektieren und Schüler auch weil für ROUSSEAU *« Le respect des lois qu'on s'est prescrite en société est*

liberté ». Schließlich soll der Unterricht auf staatlich zensierten Lehrplänen beziehungsweise Curricula gründet sein, und der Unterricht selbst wird durch die Professionalität der Lehrer intentional geplant und geprüft. Demzufolge sei Didaktik als eine Theorie oder Wissenschaft von organisierten Lehr- und Lernprozessen bestimmt.

Zusammenfassend soll der gute Lehrer diese (04) vier didaktischen Kompetenz haben. Sie sind die Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz, die Fachkompetenz und die Methodenkompetenz. Durch die Selbstkompetenz erwirbt der Lehrer die Selbstwahrnehmung, das Selbstbewusstsein, die Stabilität, Realitätssinn und die Abgrenzungsfähigkeit. Das ist der wichtigste Teil der Lehrpersönlichkeit.

Die Sozialkompetenz hilft dem Lehrer Toleranz, Offenheit, Einfühlungsvermögen, Vereinbarungs- und Konfliktfähigkeit und Empathie erwerben. Anders gesagt muss der Lehrer nicht mehr ein Mann des Buches sein sondern auch ein Mann der Situation der mitfühlend, gutherzig ist. Die Fachkompetenz umfasst viele Elemente wie fachliches Wissen, pädagogisches Wissen, fachspezifisch-pädagogisches Wissen, psychologisches Wissen, psychopädagogisches Wissen und eigene Praxiserfahrung. Diese verschiedenen Wissen sollen sich in den qualifizierten Lehrer spiegeln. Was die Methodenkompetenz angeht, geht es also um die Kenntnisse und Handhabung fachspezifischer Methoden aber auch um die breite Palette der unterschiedlichsten Unterrichtsmethoden also vom guten Lehrervortrag über die Tafelarbeit bis zur Organisation einer Werkstattarbeit. Hier ist von der Lehrmethode und Lehrhaft gesprochen. Alle diese Kompetenzen helfen dem Lehrer, ein Vorbild im Unterricht zu sein. Sie helfen auch dem Lehrer ein gutes Verhalten zu haben und auch einen guten Unterricht durchzuführen. Unter dem Ausdruck „guter Unterricht“ meinen wir eine interessante Veranstaltung mit klaren Regeln, in der Lehrer und Schüler auf der fachlichen und persönlichen Ebene zusammenarbeiten, um möglichst nachhaltige Lernerfahrungen zu sammeln. Unterricht ist Kommunikation und verläuft nach festen Kommunikationsmustern, die in der Regel den Lehrer im Mittelpunkt sehen.

Nach dieser Meinung ist der Lehrer im Unterricht zeitgleich ein Erzieher, ein kommunikatives Wesen, ein Konfliktmoderator und Lernmoderator. Die Lernenden erwarten von ihm viele Humor, Gerechtigkeit, Verständnis und eine interessante Unterrichtsgestaltung.

Die Lehrer sollen auf dieser Ebene keine Fehlerintoleranz im Unterricht zeigen. Sie sollen Fehler im Unterricht hinnehmen, um die Lernenden nicht negativ zu beeinflussen oder sie zu entmutigen. Und um uns dabei zu helfen, hat Jochen Grell in seinen Techniken des Lehrerverhaltens eine Fülle von Hinweisen gegeben, die diese Strategien der Fehlerkorrektur verstärkt.

- Schülerantworten als Lernversuche akzeptieren und verstärken.

- Ein Klima des Vertrauens in der Klasse schaffen.
- Problemen der Schüler mit Verständnis gegenüber treten.
- Lernfortschritte beurteilen, die Beurteilung des Lernstandes ist nachgeordnet.
- Schülern gegenüber grundsätzlicher Wertschätzung zeigen.
- Sozialen Vergleich und Wettbewerb nur in bescheidenem Umfang einsetzen.
- Offene Formen der Konfliktregelung anstreben
- Vorgefertigte Lehrerurteile vermeiden.
- Strafen vermeiden, positives Verhalten verstärken durch Lob, Anerkennung, Aufnehmen von Schüleraussagen, Vergünstigungen
- Sozialintegrativen Führungsstil - praktizieren.

Diese Erfahrung des Autors soll uns bedienen um unserer eigener Fehlertoleranz als LehrerInnen zu schaffen.

Bezüglich der angemessenen Zeit um die Fehler im Deutschunterricht zu korrigieren hat EZIN Koutchoro Jérémie die folgende Devise vorgeschlagen: „*Communication d’abord, Correction de la langue après.*“

Der Lehrer korrigiert die Fehler nach der Rede des Schülers, wenn es um eine mündliche Kommunikation geht. Wenn es um eine schriftliche Aktivität oder Aufgabe geht, korrigiert der Lehrer die Fehler am Ende der Aktivität oder der Aufgabe, damit die ganze Klasse fehlerhafte Antworten nicht abschreibt. Das präzisiert auch die Wichtigkeit die Lernenden ihre Ideen äußern zu lassen, weil das ausgezeichnete Mittel zu, Fremdsprachunterricht ist eigentlich im Deutschunterricht. Die Fehlerkorrektur wird danach folgen. Endlich ist es sehr wichtig für die Lehrer, die Schüler nicht nur als Lernenden zu betrachten, sondern auch als Menschen, die Fehler begehen können. Deshalb, sagt oft; „beim Fehler lernt man“. Durch Fehler korrigiert sich und verbessert sich der Lernende, indem er mehrere von seinen Fähigkeiten in der Deutschsprache entwickelt.

### 3-5- GRENZEN DER FEHLERKORREKTUR

Wenn man von Fehlerkorrektur im DaF-Unterricht nach der APC spricht, soll man rücksichtsvoll mit diesem Prozess sein. Unter diesen Umständen steht die Fehlerkategorie dass man korrigieren muss und eine andere Kategorie die ein Lehrmittel ist. Deswegen welche Fehler soll man im DaF-Unterricht korrigieren?

Nach einigen Forschern gibt es einige Kriterien, um die Fehler, dass man korrigieren soll zu identifizieren. Wir stellen klar fest, dass viele unter ihnen sich in einer „generellen Klassifikation der Fehler“ auf der Seite 78 von (Ibid) befinden:

*« Les erreurs qui affectent l'intelligibilité du message: il s'agit des erreurs ayant un impact négatif sur la compréhension de l'énoncé. Elles empêchent, nuisent ou rendent difficile la compréhension ou la transmission du message. De plus, certaines d'entre elles peuvent de temps en temps causer des malentendus. Les erreurs qui sont fréquentes : ce sont les erreurs commises par un seul apprenant ou bien les erreurs communes d'un groupe d'apprenants. Par exemple, il est très fréquent de voir l'omission de l'article, le manque d'accent, les erreurs de transfert en début d'apprentissage comme l'écriture d'un mot français tel qu'il utilise en langue turque (ex : téléphone=téléfon ; manteau=manto ; merci=mersi, etc.) chez nos étudiants turcs en classe préparatoire de FLE de l'Université de Marmara. Les erreurs qui sont jugées irritantes : il est question des erreurs qui peuvent provoquer des réactions négatives de la part des natifs. Surtout en interaction écrite, elles peuvent énerver la personne à laquelle nous nous adressons et nous amener à refuser de poursuivre l'échange de conversation français avec lui. Par exemple, une personne native (locuteur natif) peut refuser de répondre ou de poursuivre l'échange avec son destinataire en cas de non-respect de la formule d'appel, de salutation et des règles générales pour l'écriture, la mise en page d'une lettre de motivation ou amicale, d'un e-mail et d'une invitation. » (Ibid) s : 78*

So es ist klar die Wichtigkeit der Rolle der Lehrer gegenüber den Fehlern zu erkennen. Wenn man die Bedürfnisse der Lernenden und das Niveau ihrer Leistungen betrachtet, ist es unserer Meinung nach ist es gut die Lehrer ihre eigene Fehlerkorrekturmethode wählen zu lassen.

## **SCHLUSSFOLGERUNG**

Der gute Verlauf eines Deutschunterrichts hängt nicht nur von den Lernenden, sondern auch von den Lehrern. Als gute Deutschlehrer, hat er eine große Beteiligung im DaF-Unterricht. Es geht um die Art, wie die Lehrer auf die Deutschlernendenfehlern reagieren. Nach meiner Arbeit ist Fehlerintoleranz schädlich für den Fremdsprachunterricht und ich habe gezeigt, inwiefern Fehlertoleranz interessant für DaF-Unterricht sein kann. Eine Fehlertoleranz zu fördern, ist eine didaktische Pflicht für alle Lehrkräfte in der pädagogischen Welt. Man muss als Deutschlehrer individuelle Fehlertoleranzverhalten entwickeln, um das Erlernen von Deutsch bei den Lernenden und das Lehren der Deutschsprache bei den Lehrern zu erleichtern: Eine Fehlertoleranz, die die Deutschlernenden in einem vertrauensseligen und motivierenden Arbeitsklima stellt. Jedoch muss man mit der Toleranz vorsichtig sein und auf die Gefahr achten, passiv sogar untätig im Deutschunterricht zu sein.

# BIBLIOGRAPHIE

- BOKO, Gabriel (2009), Psychologie et guidance en milieu africain: introduction à une relation éducative plus réussie entre éducateurs parents et enfants africains, Cotonou, Editions CAAREC, PP.240.
- EZIN, Koutchoro J. (2005), Le traitement des erreurs dans le processus d'enseignement/apprentissage de l'Anglais, Langue étrangère: Cas des CEG de Ouidah et de Houegbo, UAC, ENS, CAPES, PP.55. R.
- FREINET, Célestin (1982), La santé mentale de l'enfant, Paris-Ve, petite collection maspero.
- FADEYI, Sourou Joseph, Analyse des frustrations en actes pédagogiques dans les collèges et lycées de l'OUEME et du PLATEAU (2003-2005).
- GNINOU, Because Maxime, Fehlerintoleranz im DaF-Unterricht nach der APC Methode (2013) S:45.
- GRELL, Jochen Techniken des Lehrerverhaltens (1975).
- GUILLEMETTE, F. und Clermont, G. (2008), L'approche par Compétences (APC) en formation des maîtres : Analyse documentaire et critique.
- IDANI, Albert (2014), Ausrichtung von Curricula für den Deutschunterricht in Bezug auf die kulturellen und sozio-ökonomischen Interessen Benins: DaF.
- MIGNANWANDE, H. (2012-2013), Précis de Psychologie de l'adolescence, ENS-Porto-Novo.
- WAHRIG DEUTSCHES WÖRTERBUCH BERTELSMANN LEXIKON-VERLAG, GÜTERSLOH - BERLIN -WIEN 1968 , 1972.
- WIENOLD, Götz (1973),die Erlernbarkeit der Sprachen, München, Kösel Verlag.
- WINKELER ,Rolf, Innere Differenzierung:Begriff,Formen und Probleme(1979).

# ANHANG

## QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'ENDROIT DES APPRENANTS :

En vue de la réalisation de notre travail mémoire intitulé « Fehlertoleranz im DAF Unterrichts nach der APC Methode », nous Césario de SOUZA proposons ce questionnaire d'enquête auquel nous vous prions de répondre avec honnêteté.

1) a) Quel établissement fréquentes-tu actuellement?

b) Quelle classe plus précisément?

c) Quel âge as-tu?

2) Depuis quand as-tu commencé l'apprentissage de la langue allemande?

1an  2ans  3ans  Plus

3) Combien de professeurs t'ont déjà encadré depuis ton initiation à l'allemand?

1  2  3  Plus

4) Ces professeurs prennent ils la peine de corriger tes fautes a l'écrit comme à l'oral?

Oui  Non  Quelques unes seulement

5) Si oui, à quel moment précis du cours te corrigent ils?

Pendant que tu parles                      A la fin de ton intervention et te font répéter par la suite  
A la fin du cours    Quand tu                      écris                      A la fin de l'activité en cours

6) Y a-t-il des professeurs qui t'interrompent aussitôt que tu commets une faute?

Oui  Non

7) Si oui, comment te sens-tu lorsqu'ils te permettent de continuer à parler ou qu'ils te donnent la parole la fois suivante?

Heureux  Mécontent et frustré  Découragé et embrouillé

8) Parmi ces professeurs il y en t'il qui t'ont déjà corrigé une fois de façon déplaisante?

Oui  Non

9) Si oui, que ressens-tu devant une situation pareille?

De la joie  Du mécontentement   
Du Découragement  De l'indifférence

10) Comment réagissent tes camarades lorsque tu es confronté à une insulte de la part de ton professeur?

Ils restent calmes  Ils rient et reste plus ou moins indifférents  Ils se moquent

11) Quel sentiment éprouves-tu lorsque tes camarades de classe se moquent de toi?

Humiliation  Découragement   
Encouragement  Indifférence

10) De quelle manière se prend ton professeur pour corriger les fautes que tu as commises sur ta feuille d'évaluation?

Ils soulignent seulement les fautes  Ils les soulignent et les corrigent  Il barre tout le devoir   
Il encercle juste les parties erronées

11) Quel sentiment éprouves-tu lorsque ton professeur barre tout ton devoir?

Joie  Haine  Dégout pour la matière   
L'indifférence  L'encouragement

12) Comment est-ce que ton professeur procède t'il pour corriger tes fautes sur ta feuille de composition

En soulignant au rouge les fautes  En corrigeant les fautes au rouge

En barrant tout ton devoir  En encerclant de rouges les fautes

13) Que ressens-tu lorsque ton professeur écrit au rouge sur ta copie des appréciations négatives?

De la joie  Du mécontentement   
Du dégoût pour la matière  De l'indifférence

14) De quelle manière apprécierais-tu que ton professeur corrige tes fautes lorsque tu parles ou que tu écris au cours d'allemand au cours d'allemand?  
.....

**MERCI POUR TA CONTRIBUTION**

# QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'ATTENTION DES PROFESSEURS

## D'ALLEMAND

Ce questionnaire soumis à vos différentes appréciations servira dans la rédaction de mon mémoire intitulé « Fehlertoleranz in DAF Unterrichts nach der APC Methode ». Je vous serai gré de répondre honnêtement à ces différentes questions.

1) Depuis combien d'années enseignez-vous l'allemand?

2) A quel moment jugez-vous bon de corriger les fautes que commet l'apprenant?

Pendant son intervention  Juste après son intervention  A la fin de l'activité en cours

3) Quelles réactions ont vos apprenants lorsque vous faites de mauvaises appréciations sur leur feuille de composition?

Fierté  Joie  Suffisance

Déception  Volonté de s'améliorer

Désintérêt pour la matière

4) Quelles sont leurs réactions lorsque vous en mettez de bonnes? Volonté de mieux faire De l'humiliation

Découragement

Complaisance et manque de volonté de s'améliorer

5) Selon vous a quel moment précis le professeur doit-il corriger l'apprenant sans le frustrer et de quelle manière? .....

**MERCI POUR VOTRE COLLABORATION**

